

Jahresplan 2017

12. Januar	JHV
9. Februar	Kappnfosnd
2. März	PitPat/Kegeln
6. April	Überraschungsgast
Sa 6. Mai	Ausfahrt Seiffen / Annaberg
8. Juni	Sessellift / Gästehaus Adlerfelsen oder Vereinshaus
6. Juli	Grilln Hotel "Am Bühl"
3. August	Kremser Carlsfeld
7. September	Vortrag
5. Oktober	Spieleobnd
Sa 14. Oktober	KH Aue "Gala der Erzgeb. Originale"
9. November	Basteln mit Annita
Fr 1. Dezember	Partnerverein aus Biebertal Gartensparte
Fr 15. Dezember	Lichtlobnd Gästehaus Adlerfelsen

Änderungen vorbehalten !

FAHRDIENST für Februar

*Wer am 09.02.2017 zur Feier gefahren und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:*

Werner Pechstein, Tel. 4071

*Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein,
dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!*



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 87054000 389 220 7258
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
143

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Februar
2017

AV



... asu gruß mißt`n mor sei ...

Dr Schneemaa

Nu kommt nür Kinner, kommt, macht laut,
lässt eiern Schlietn stieh!
Vürn Haus en Schneemaa hiegebaut,
en Schneemaa, gruss un schie!
en nudeldickn weissn Ma,
dar en zen Lachn bringe ka;
esu, als wenn mr, denkt eich nür,
dr Winter salberscht wär.

Ne Möhr, die tut als Nos na taugn,
ne lange muss des sei,
un schwarze Kuhl, des warn de Aagn!
In Arm in Baasn nei,
un fertich is dar dicke Ma,
dar en zen Lachn bringe ka,
weil dar vun Kopp bis ze de Fiess
dr Winter salberscht is!

Zeerscht ne Bauch un noort ne Kopp!
Saht, wie geschwind des gieht!
Ubndrauf als Hut en altn Topp -
wie putzich dar ne stieht!
Dan möchte iech sah, dan su e Ma
net gelei zen lachn bringe ka;
esu, als wenn ar, denkt eich nür,
dr Winter salberscht wär.



Dr Dorfbach hat sei Sproch vorlorn



Iech gieh su gern zr Winterszeit;
wenns ringsrim is de Walt vorschneit,
emol e Stick ben Staabarg nauf
un guck vu dort dan Dorf ubn drauf:
De Haiser, die sei zugedeckt,
de Leit ham siech in Schnee vorsteckt.

Un eigepackt in Busch und Fald,
paar Wöckle schwimme durch de Walt.
Dr Dorfbach hat sei Sproch vorlorn,
de Wäsch is of dr Stang gefroren.
Is is, als wär des Labn gestorbn,
als hätt's dr Frost ze Eis vordorbn.

Un wenn iech ubn bein Waldsaam stieh,
un wenn iech durch den Schnee hiegieh,
do is, als singt dar Wald sei Lied,
als gäng des Labnswunner miet:
Denn unnern Schnee wächst uhne Ruh
is Winterkorn zen Friehgahr zu!

Foto:Internet / Gedichte: unbekannt

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Klaus Reifschneider	am 13.02.	zum 68. Geburtstag
Ursula Baumann	am 18.02.	zum 63. Geburtstag
Barbara Bochmann	am 20.02.	zum 59. Geburtstag
Hella Großmann	am 21.02.	zum 88. Geburtstag

Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir: Ute und Johannes Wüst

Jeder will alt werden, aber keiner will es sein

Martin Held



Helau im Heimatverein

am Donnerstag,

09. 02. 2017,

18.00 Uhr

im Vereinshaus



am Donnerstag, 02. 03.2016,

18.00 Uhr

In der Minigolfhalle

...un in März:

Pit Pat
oder **Kegele**

Des stand in unnern Blattl zweetausndsachzn:

I = Infos G = Gedicht GB = geschichtl. Beitrag B = Beitrag L = Lied Z = Zusammenkunft U = Unterhaltung				
Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
130	Januar	En Kellner sei Weihnachtsovnd/Spruch fors neie Gahr	G	E. Kästner / G. Schmidt
		Januar Kalender	G	H. Weiß
		Weihnacht 2015 in "Deitschn Haus"	Z	G. Schmidt
		Wieder mol in dr "Waldesruh" in Staabach	B	G. Schmidt
131	Februar	Jahresplan / Neuer Beitragssatz	I	G. Schmidt
		Mei Kalenner	G	D. Krauß/Herzgebirge
		E Schneeschuhfahrermarsch	G	E. Wünsche
		Is neie Vereinsgahr 2016	Z	G. Schmidt
		Noch emol wu dr "Waldesruh" in Staabach	B	G. Schmidt
132	März	Dr Eierdieb	G	A. Pillach / G. Schmidt
		Auswag	G	Gustav Nötzold
		Wieder Weltstars zr Voreinsfosnd	Z	G. Schmidt
		Winterwunderland Erzgebirge	B	unbekannt
133	April	Fahrerei Sternwart / Ausfahrt Prag	I	M. Schürer / G. Schmidt
		Duzn	G	Gustav Nötzold
		Lach driebler	G	unbekannt
		Dr Tolspernwürtroch	Z	G. Schmidt
134	Mai	De Geschichte vun Gläß-Bub un dr Anja	B	G. Schmidt
		Mai Kalender	G	H. Weiß
		Wos 2015 su allis im Blattl stand	I	G. Schmidt
		Sternehimml un Waltwunner	Z	G. Schmidt
135	Juni	Dr Kellner un sei Löffl	B	G. Schmidt
		Busplan Prag	I	M. Schürer
		Liedpostkarte "Is Zässichla"	L	A. Günther
		Eigesaaft	G	Gustav Nötzold
136	Juli	Huch nauf mit dr Adlerfelsnbah	Z	G. Schmidt
		Dr Lappn	B	G. Schmidt
		Rostern – aber ner bei schenn Watter	Z	M. Schürer
		Auf Aalfang	B	G. Schmidt
137	August	Unner gutes altes Schloss	G	S. Lenk
		Juli Kalender	G	H. Weiß
		Auf nooch dr Goldne Stadt	Z	G. Schmidt
		Mir hattn aa mol ne Freilichtbühne...	B	G. Schmidt
138	September	E stickl Haamit	G	Max Herrmann
		Kramserpläne	I	Schürer / Schmidt
		Mit de Pfarle in dr Sose	Z	G. Schmidt
		Habt ihr des schu gewußt?	B	G. Schmidt
139	Oktober	Dr vorsteckte Staapilz	G	A. Schädlich, Lauter
		Wenn mr heitzetoch eikaafn gieht...	B	G. Schmidt
		De leberaschung is wieder mol gelunge	Z	G. Schmidt
		Dr Schwammemand	G	unbekannt
140	November	Is letzte Rösl	G	S. Dietrich
		Unner Meiler macht ball zu	I	G. Schmidt
		De ETR un ihre Proberei	B	G. Schmidt
		De Spielerei im Verein	Z	M. Schürer
141	Dezember	Programm Märchenweihnacht 2016	I	G. Schmidt
		Neies aus Eimstock Qstall + Kunsthof	I	G. Schmidt
		De 21. Märchenweihnacht in unnern Eimstock	B	G. Schmidt
		De Bastelei, sugar mit elektring Licht	Z	G. Schmidt
		Asserei in dr Weihnachtszeit	G	unbekannt
		Mei Peremitt	G	Karl-Hans Pollmer

De erschte Fahrt mit nern Wartburg „Camping“

Des war net meine erschte Fahrt, sonnern die vu mein domoling Lehrlings -Kollech, iech durft nár mitfahrn! Un des war dr Gung von Ferienhaus-Bühlhaus-Wirt. Dar hat mit 18 seine Fahr- orlaubnis gemacht un zu seiner allererschn Fahrt hat dar sei Freindin un miech eigelodn. Sei Vater hat ihm is Betriebsauto von Bühlhaus - su en schenn Wartburg „Camping“ - ze trein Händn gabn. „Iech hul diech vu drham esu im sechse rim, zieh diech ordnlich aa, mir wölln nooch Rodewisch nein Ratskaller ze Tanz gieh!“

Ratskeller Rodewisch

Is war seit lange mol e freier Sunnobnd, weil iech doch sint immer do Musik gemacht hob. Iech hob miech gefreit, des ar miech do mietnamme wollt, ar hätt ja aa mit seiner Freindin allaa fahrn kenne. Jednfalls sei mir lusgefahrn, schie aaständig, net ze gaaling – bis kurz vor Rodewisch! Do gibt's kurz vor ne Ortseingang ne langgezugne Linkskurv, un in dare kimmt uns doch e Motorrad entgegn, e bissl mittich, vielleicht aa eweng schu ieber dr Mitt. Mir sei alle dreie drschockn, mei Kollech reßt is Steier scharf nooch rachts im auszewegn. Des war ze viel, desserwagn gelei wieder nooch links un wieder rachts. Des Schlengln ging e paar mol gut, dann warn mir ganz quar of dr Stroß un tatn mit ne Wartburg-Vordertaal rachts of e paar Meter ne Hang imgrobn, im schließlich rings rim zeflieg'n un ofn Dach ze landn. Iech hob noch mitkricht, des mir vun Hang mittn of de Stroß ganz quar zeriekgerutscht sei. Iech was net wie des zugange is, aber mei Kollech, dar in ganzn Kopp grosser war wie iech, log of emol hintn bei mir im Autohimml un tat kaa Wort sogn. Sei Freindin war noch vorne un hat nár eweng vor siech hie gewimmert. Mir war absolut nicht passiert, iech hob nár gedacht, su schnell wie möchlich müßn mir alle hier raus, is nächste Auto kimmt bestimmt, un des kaa net ausweign! Nabn mir war zen Glick de Fansrscheib rausgeflugn, do kunnt ieh gut durchkriegen. Dann hob iech mein Kollech rausgezerrt, denn

hat aa nicht gefahlt, dar tat miech zwar aaguckn, hat aber wie en Schock. Do hob iech ne a de Hand genumme un e paar Meter wetter an de Stroß gestellt un saat, ar söllt de Autos aahalt'n, wenn aans kimmt. Dann hob iech sei Freindin aa iebers Seitnfanster rausgezugn un of de Stroß gesetzt un tat gelei des Ugelick sah: se hat vorne ieber dr Brust e paar Splitter vu dr Frontscheib stackn, die hob iech ihr gelei ruasgezugn.

In neie Gahr werd's Gald gezählt...



Immer zen letztn Tog vun Gahr muss de Kass un is Konto vu dr Revisjon dr Ordnung halber geprüft warn. Des haasst, dr Stichtog is dr 31.12., aber an Silvester muss mr des nu desserwagn net grod machn. Desserhalb ham siech dr Kasswart, sei Stellvertraterin un dr Oberrevisor gelei in dr erschn Januarwoch getroffn. Jeder Pfeng is gezählt wurn un jeder Belech is rim un nim gedreht wurn – zen Schluss hat allis gestimmt un is mit Wohlwolln akzeptiert wurn. Ze unnern Treff an 12.1.2017 is dann dr Bericht vorlaasn un noch e paar Anzlhautn bekannt gabn wurn, wie mr unner Gald ausgabn un vorwaltn. eh dr Möckl-Ralf sein Bericht wieder wie alle Gahr nei sein Akkordeon-Koffer zr Aufbewahrung abgeleht hat. Unner Vereins-Chef hat in schenn

Film gezeichnet, wu alle Hutznobnde, Ausfahrtn ecetera vormerkt warn. Fast jeder kunnt siech auf die vieln racht lustign Biddle wiederfindn. Dann wurd dr Plan for is neie Vereinsgahr aufgestellt un vu alln ordnlich ogenickt, nu kenne mir wieder esu richtig luslegn, is nächste Mol gelei mit dr Fosnd!

Bis dohie e harzlichs Glück Auf
Dr Vürstand un dr Schmidt



Fortsetzung von Seite 3

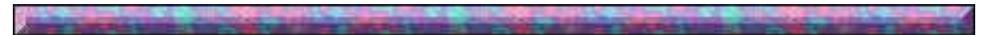
Inzwischn kam aa vu beede Seitn e Auto. Aans hat mieh dann mitgenomme nooch Rodewisch nei zr Polezei. Do bi iech hie un saat, des mir in Ufall hättn un ofn Dach liegnegebliebn sei. Do freecht dar mieh, öbs e Schodn ieber 300,00 Mark wär un öbs nötlich wär, des se ausrickn müssn! „Mir liegn ofn Dach un des Vordertaal kaste vorgassn, des wird wuhl e großer Schodn sei!“ su hob iech ne gelei aagebläkt. Dann sei se mit mir hie gefahrn. Als ersches sollt mr de Stroß freimachn. Also alle Mann an den Wartburg un mit voreinter Kraft des Ding rimgedreht un wieder of de Räder gestellt. Des tat aa ganz gut gieh, bis mei Kollech, dar aa zugreifn wollt, de noch eweng offne Tür zuschlächt – nār dr Polezeier hat noch sein Finger drzwischn...Dar tat lusschreie un in Hunnertmeterlauf absolviern, kaa iech eich sogn! Aber is war nicht gebrochn, de Finger warn noch dra! Dr annere Polezeier tat untn

in dr Fichtnschoning rimsteign un iech hob ne gefreecht, wos ar do sucht. „Bei den schwern Ufall kaas net sei, des alle su wohlbehaltn drvu komme, wu is dä Ihre Freindin?“ Dar hat werkllich geglaabt, des iech net allaane mit war un emende mei Freindin in den Wald vorsteckt oder noch schlimmer vorschartt hob! Irgndwann hatt ar de Sucherei aufgabn un mir geglaabt. Is hat siech dann allis aufgeklärt, dr Bühnhaus-Wirt hat uns allezam eham gebracht,

nachdam mir noch gelei in Rodewisach bein Doktor warn, dar siech ieberzeicht hat, des iech aa alle Splitter vu dr Freindin drwischt hat. Ende gut - Allis gut! ... außer den schenn Wartburg! Aber des ging mir ja nicht aa, des muß dr Wirt schu mit seiner Obrichkaat vun Ferienheim klärn!

Des war aber is erschte uni s letzte Mol, des iech mit mein Kolleech gefahrn bi!

Eier Schmidt



~ ~ ~ ~ ~ Aktion Budnzauber ~ ~ ~ ~ ~



An alle, die in unnerer Märchenweihnachtsmarktbud 2015 un 2016 mietgeholfn ham, ganz gelei, öb bein Aufbau, Dekoriern oder bein Vorkaafn, sei als Dankeschie ganz harzlich neine Vereinshaus eingelodn, un zwar ganz genau an Freitich, ne 3.2. im 18.00 Uhr!
Dr Vürstand